



Bleiberecht aus humanitären Gründen

Du fühlst dich in Deutschland verwurzelt und kannst nicht ausreisen?

Du hast eine Duldung und sollst eigentlich ausreisen, aber das ist aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Gleichzeitig fühlst du dich in Deutschland verwurzelt. Dann kannst du ein Bleiberecht aus humanitären Gründen beantragen.

Was sind die Voraussetzungen?

- Du hast seit (mindestens) 18 Monaten eine Duldung
- Du kannst nicht abgeschoben werden
 - und bist daran nicht Schuld
 - und die Gründe dafür werden sich nicht bald ändern.

Beispiele für solche Gründe sind:

- Krankheit
 - Familie in Deutschland
 - Du bist seit Jahren in Deutschland und deshalb hier "verwurzelt"
 - Der Transport in dein Herkunftsland ist nicht möglich
 - Du hast keinen Pass und kannst keinen bekommen
 - Du bist Minderjährig
- Du hast einen **Pass**
 - **oder** du hast einen Pass beantragt und kannst das nachweisen



Wenn es für dich **nicht möglich** („unzumutbar“) ist, einen Pass zu besorgen – zum Beispiel, weil die Botschaft keine Pässe ausstellt – musst du beweisen, dass du alles versucht hast, um deine Identität zu klären.

- Du verdienst hauptsächlich dein eigenes Geld
- **oder** du verdienst wahrscheinlich bald dein eigenes Geld ("positive Prognose")
- **oder** du gehst noch auf die Schule, machst eine Ausbildung, studierst oder hast ein minderjähriges Kind – dann darfst du Geld („Leistungen“) vom Staat bekommen. Auch, wenn du wegen Krankheit nicht arbeiten kannst.
- Du sprichst deutsch (A2)
- Falls du minderjährige Kinder hast, gehen sie zur Schule
- Du hast keine schweren Straftaten begangen
- Du kennst und akzeptierst die Regeln des Zusammenlebens in Deutschland



Bleiberecht aus humanitären Gründen

Was bedeutet Mitwirkungspflicht?

Die Ausländerbehörde erwartet von dir, dass du dich **aktiv** darum kümmerst, deine Identität nachzuweisen. Meistens bedeutet das, dass du einen **Ausweis oder Pass aus deinem Herkunftsland** besorgen sollst.

Du erfüllst die Mitwirkungspflicht, wenn du mit deinem Verhalten nicht aktiv deine Abschiebung verhinderst. Aktive Verhinderung kann zum Beispiel Identitätstäuschung oder „Untertauchen“ sein.

Nur wenn du **aktuell** nicht mitwirkst, ist das ein „Verstoß gegen die Mitwirkungspflicht“. Es geht nicht um dein Verhalten in der Vergangenheit. Es zählt auch **nur dein eigenes Verhalten** und nicht das Verhalten von deinen Eltern und Geschwistern!

Was ist noch wichtig?

Es gibt für die Erfüllung der Voraussetzungen immer **Ausnahmen**. Lass dich beraten, wenn du Fragen hast. **Menschen sind verschieden und deshalb sieht gute Integration bei jedem etwas anders aus**. Wichtig ist, dass du dir Mühe gibst und dass dies erkennbar ist.

Wo finde ich Unterstützung?

Es ist sinnvoll, zu einer **Beratungsstelle** in deiner Nähe zu gehen. Flüchtlingsräte gibt es in jedem Bundesland und in vielen großen Städten. Wenn du nicht in Niedersachsen wohnst, kannst du unter www.fluechtlingsrat.de den Kontakt zum Flüchtlingsrat in deinem Bundesland finden.

Sie können dir weiterhelfen oder dir sagen, an welche Beratungsstelle du dich wenden kannst.



Kenne deine Rechte - Perspektiven und Empowerment für junge Geflüchtete in Niedersachsen

Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V.
Röpkestr. 12 · 30173 Hannover

Tel.: 0511 / 98 24 60 30
Mail.: nds@nds-fluerat.org

Web: www.nds-fluerat.org
www.kennedeinerechte.org



Gefördert durch



terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

PRO ASYL
DER EINZELFALL ZÄHLT.

